



Amt für Berufsbildung

Praktikumsvertrag (Vorlehre)

Arbeitgebende/r (Praktikumsbetrieb)	
Firma	Kontaktperson
Strasse, PLZ, Ort	
Telefon und Fax	E-Mail Kontaktperson

Arbeitnehmende/r	
Name, Vorname	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Strasse, PLZ, Ort	
Telefon oder Mobiltelefon	
Geburtsdatum	AHV-VersichertenNr. 756 .____.____.____
Heimatort, Kanton (bei Schweizer Bürgern)	
Staatsangehörigkeit (bei ausländischer Staatsangehörigkeit)	
Aufenthaltsbewilligung (bitte Kopie belegen) <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> andere Kategorie _____	
Schriftsprache <input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/> französisch <input type="checkbox"/> italienisch <input type="checkbox"/> andere	

Gesetzliche Vertretung	
Name, Vorname	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Strasse, PLZ, Ort	
Telefon / Mobiltelefon	

Vertragsdauer	
Anstellung im Berufsfeld	
Dauer des Praktikums vom _____ bis und mit _____	
Dauer der Probezeit ____ Monate (1-3 Monate) Kündigungsfrist ____ Monate	

Entschädigung	
Bruttolohn Fr. _____ pro Monat / Woche / Stunde (nicht zutreffendes streichen)	
Abzüge vom Bruttolohn <input type="checkbox"/> gesetzliche Abzüge <input type="checkbox"/> andere _____	
Zulagen _____	
Lohnfortzahlung während allfälliger Schnupperlehren <input type="checkbox"/> ja, bis ____ Tage <input type="checkbox"/> nein	

Schulbesuch		
Zu besuchende Vorleherschule (Änderungen vorbehalten) _____		
Die aus dem Besuch des Unterrichts entstehenden Kosten werden wie folgt übernommen:		
	vom Arbeitgebenden (Praktikumsbetrieb)	vom Arbeitnehmenden
Reisespesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verpflegung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulmaterial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besondere Regelung _____		



Beabsichtigte Ausbildung

Arbeitszeit

Einschliesslich des Schulunterrichts beträgt die Arbeitszeit
_____ Stunden pro Woche _____ Arbeitstage pro Woche

Ein Schultag bzw. –halbtage ist einem Arbeitstag bzw. –halbtage gleichzusetzen.

Die Tageshöchstleistungszeit darf nicht länger als diejenige der anderen Arbeitnehmenden im Betrieb sein und inkl. allfälliger Überzeit 9 Stunden nicht überschreiten. Bei Nacht- oder Sonntagsarbeit sind die speziellen gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

Schnupperlehren sind integrierender Bestandteil des Praktikums (wird empfohlen). ja nein

Besondere Regelung _____

Ferien und freie Tage

Ferienanspruch in Wochen _____

Ausser den gesetzlichen Feiertagen werden zusätzlich folgende freie Tage gewährt:

bezahlt _____

unbezahlt _____

Versicherungen

Unfallversicherung

Der/Die Arbeitnehmende ist gemäss Unfallversicherungsgesetz (UVG) obligatorisch versichert.

Die Prämien für die Berufsunfallversicherung übernimmt der/die Arbeitgebende (Praktikumsbetrieb).

Die Prämien für die Nichtberufsunfallversicherung übernimmt

Arbeitgebende (Praktikumsbetrieb) Arbeitnehmende

Krankenversicherung

Der/Die Arbeitnehmende ist gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG) obligatorisch versichert.

Die Prämien für eine allfällige Krankentaggeldversicherung übernimmt

Arbeitgebende (Praktikumsbetrieb) Arbeitnehmende

Besondere Vereinbarungen

Sinn und Zweck dieses Vertrags ist, die Anstellungszeit vor Beginn einer gewünschten Ausbildung zu regeln. Die Jugendlichen sollen während dieser Einführungszeit fachlich und sprachlich auf einen Lehrbeginn vorbereitet werden. Zudem soll abgeklärt werden, welche Berufsausbildung geeignet und realisierbar ist.

Unterschriften

Ort, Datum

Unterschrift Arbeitnehmende/r

Ort, Datum

Unterschrift gesetzliche Vertretung

Ort, Datum

Unterschrift Arbeitgebende/r (Praktikumsbetrieb)

Ein Exemplar des Praktikumsvertrags ist der Schule zuzustellen. Das Amt für Berufsbildung benötigt kein Exemplar.